

Gisela Kammermeyer / Sarah King /
Astrid Metz / Patricia Goebel

Mit Kindern im Gespräch Reflexionskreislauf

Strukturierungshilfe für die Analyse des
Interaktionsverhaltens in Kitas und Schulen

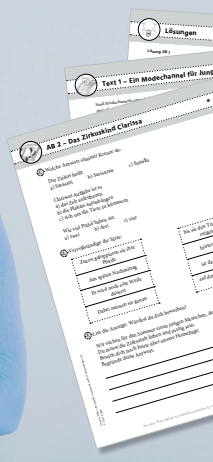
unter Mitarbeit von Tabea Grad und Nicholas Roth

Für Aus- und Fortbildung sowie
Selbstlernphasen geeignet

**Gratis für
Lehrer*innen!**

**Kostenlose Materialien
sofort downloaden
und im Unterricht
einsetzen!**

Download der Gratis-Materialien unter
www.auer-verlag.de/gratisdownloads



Wir haben uns für die Schreibweise mit dem Sternchen entschieden, damit sich Frauen, Männer und alle Menschen, die sich anders bezeichnen, gleichermaßen angesprochen fühlen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit für die Schüler*innen verwenden wir in den Kopiervorlagen das generische Maskulinum.

Bitte beachten Sie jedoch, dass wir in Fremdtexen anderer Rechtegeber*innen die Schreibweise der Originaltexte belassen mussten. In diesem Werk sind nach dem MarkenG geschützte Marken und sonstige Kennzeichen für eine bessere Lesbarkeit nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

1. Auflage 2023

© 2023 Auer Verlag, Augsburg

AAP Lehrerwelt GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der*die Erwerber*in der Einzellizenz ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Präsenz- oder Distanzunterricht zu nutzen.

Produkte, die aufgrund ihres Bestimmungszweckes zur Vervielfältigung und Weitergabe zu Unterrichtszwecken gedacht sind (insbesondere Kopiervorlagen und Arbeitsblätter), dürfen zu Unterrichtszwecken vervielfältigt und weitergegeben werden.

Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte einschließlich weiterer Lehrkräfte, für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Mit dem Kauf einer Schullizenz ist die Schule berechtigt, die Inhalte durch alle Lehrkräfte des Kollegiums der erwerbenden Schule sowie durch die Schüler*innen der Schule und deren Eltern zu nutzen.

Nicht erlaubt ist die Weiterleitung der Inhalte an Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern, andere Personen, soziale Netzwerke, Downloaddienste oder Ähnliches außerhalb der eigenen Schule.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autor*innen: Gisela Kammermeyer, Sarah King, Astrid Metz, Patricia Goebel

Covergestaltung: Nicole Sandner, Neusäß

Coverillustration: Corina Beurenmeister

Umschlagfoto: AdobeStock #112961104; Urheber: contrastwerkstatt

Illustrationen: Corina Beurenmeister

Satz: fotosatz griesheim GmbH

Druck und Bindung: Markus Portele

ISBN 978-3-403-08767-0

www.auer-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Überblick.....	4
Teil I Grundlagen.....	5
1. Ausgangsideen	5
2. Materialien	6
3. Einsatzmöglichkeiten	9
Teil II Sprachförderstrategien.....	11
4. Frage- und Modellierungsstrategien	11
5. Strategien zur Konzeptentwicklung	13
6. Rückmeldestrategien.....	17
Teil III Filmanalyse – Anleitung.....	20
7. Vorbereitung mit Reflexionsbrett	20
8. Durchführung mit Reflexionsbrett	22
9. Vorbereitung und Durchführung ohne Reflexionsbrett.....	24
Teil IV Antworten auf häufig gestellte Fragen	25
Bausteine für eine Einverständniserklärung.....	27
Linkliste.....	28
Literatur	29

Überblick

Das Begleitheft besteht aus vier Teilen.

Teil I bezieht sich auf die Grundlagen des Reflexionskreislaufts. Zunächst werden die Ausgangsidee sowie die dazugehörigen Materialien vorgestellt. Danach werden die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Reflexionskreislaufts beschrieben.

Teil II beschäftigt sich mit den Sprachförderstrategien (Frage- und Modellierungsstrategien, Strategien zur Konzeptentwicklung sowie Rückmeldestrategien), die innerhalb der Filme identifiziert werden können. Sie werden einzeln vorgestellt. Detaillierte Informationen zu den Strategien und weitere Beispiele in verschiedenen Anwendungskontexten sind zu finden in:

- den zugrunde liegenden Fort- und Weiterbildungskonzepten *Mit Kindern im Gespräch – Kita*¹ und *Mit Kindern im Gespräch – Grundschule*² sowie
- dem digitalen Begleitheft zu den *Impulskarten Mit Kindern im Gespräch für Kitateams*³ und
- dem digitalen Begleitheft zu den *Impulskarten Mit Kindern im Gespräch für Kollegien und Schulteams*⁴ sowie
- den *Erklärvideos* zu den einzelnen Strategien. Diese gibt es bei der QIK-Online-Akademie, unserem Kooperationspartner, unter [Link 1](#).

Teil III beschäftigt sich mit der Vorbereitung und Durchführung der gemeinsamen Filmanalyse mit und ohne Reflexionsbrett.

In **Teil IV** werden besonders häufig gestellte Fragen aufgeführt und Antworten gegeben.

Auf einer eigenen Linkliste am Ende des Hefts können alle genannten Links abgerufen werden. Die Links sind im Heft und in der Liste gleich benannt. Die Adressaten des Reflexionskreislaufts und des Begleithefts sind pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte. Im Folgenden wird von Fachkräften gesprochen.

1 Kammermeyer, King, Goebel, Lämmerhirt, Leber, Metz, Papillion-Piller & Roux, 2019

2 Kammermeyer, Goebel, King, Lämmerhirt, Leber, Metz, Papillion-Piller & Roux, 2018

3 Kammermeyer, King, Metz & Goebel, 2022

4 Kammermeyer, Goebel, King, Huber & Metz, 2023

Teil I Grundlagen

1. Ausgangsidee

Mithilfe des *Reflexionskreislaufs* können Fachkräfte in Kindertagesstätten und Schulen sowie (angehende) Fachkräfte in der Aus- und Fortbildung systematisch und strukturiert fremde oder eigene Filme aus dem pädagogischen Alltag analysieren, um ihre eigene Interaktionsqualität zu verbessern. Sie werden angeregt, gelingende Situationen zu entdecken, in denen empirisch bewährte Sprachförderstrategien (z.B. offene Fragen) eingesetzt wurden. Diese Sprachförderstrategien sind Kern des Fort- und Weiterbildungskonzepts *Mit Kindern im Gespräch*, mit dem die Qualität der Interaktion langfristig verbessert werden kann⁵.

Beim vorliegenden Reflexionskreislauf handelt es sich um ein Begleitmaterial zu diesem Fort- und Weiterbildungskonzept, mit dem selbstgesteuertes Lernen möglich ist. Es wurde im Rahmen des BiSS-Transfer-Projekts *Gezielte Sprachbildung und Sprachförderung in alltäglichen und fachlichen Kontexten – Transfer von „Mit Kindern im Gespräch“ im Übergang von der Kita in die Grundschule* in Rheinland-Pfalz entwickelt und erprobt. Der Reflexionskreislauf eignet sich für den Einsatz in allen Bildungsetappen, auch wenn sich die Beispiele und Filme derzeit noch nur auf Kita und Grundschule beziehen.

5 Kammermeyer, Leber, Metz, Roux, Biskup-Ackermann & Fondel, 2019

2. Materialien

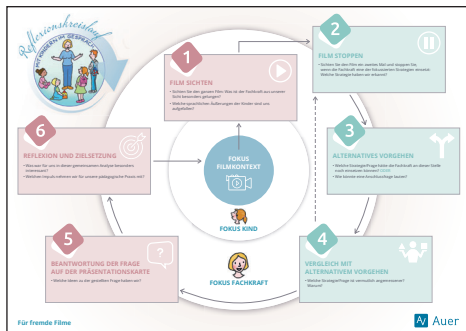
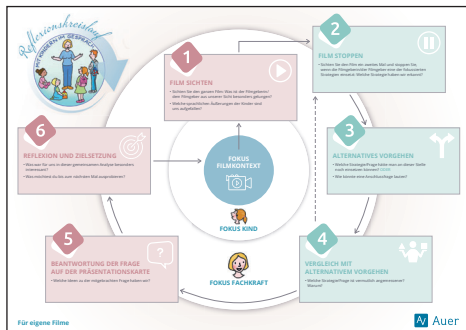
a. Bereitgestelltes Material

	Material			Anzahl	Wo?
1	Reflexionsbrett			1	Mappe
2	Runde Präsentationskarten	wiederverwendbar	für eigene Filmaufnahmen (blau)	2	Mappe
			für fremde Filmaufnahmen (weiß)	2	Mappe
		ausgefüllt	für die zur Verfügung gestellten Filme (siehe unten 5) sowie für je 3 ausgewählte Filme aus dem Kita-Band und dem Grundschulband zu <i>Mit Kindern im Gespräch</i>	9	online
3	Strategiekarten		Frage- und Modellierungsstrategien (gelb)	6	Mappe
			Strategien zur Konzeptentwicklung (rot)	9	Mappe
			Rückmeldestrategien (blau)	10	Mappe
4	Reflexionskarten (eckig)		für eigene Filmaufnahmen (farbiger Hintergrund)	6	Mappe
			für fremde Filmaufnahmen (weiß)	6	Mappe
5	Filme			3	online
6	Lösungsvorschläge		für die zur Verfügung gestellten Filme aus der Kita (siehe oben 5) sowie die ausgewählten Filme aus dem Grundschulband zu <i>Mit Kindern im Gespräch</i>	6	online
7	Filmliste Kita und Grundschule			1	online
8	Gesprächswerkzeuge		Wendekarten	2	online
			Fächer	1	online
			Hosentaschenbuch	1	online

Tab. 1: Überblick über bereitgestellte Materialien

Reflexionsbrett

Das beidseitig bedruckte Reflexionsbrett dient der Strukturierung des Filmanalysegesprächs. Seine Vorderseite bietet die Möglichkeit, fremde Filme zu analysieren, seine Rückseite hilft dabei, eigene Filme zu untersuchen. Auf der Vorder- und Rückseite befinden sich verschiedene Reflexionsfelder mit Anweisungen und Fragen in einem Kreislauf angeordnet.



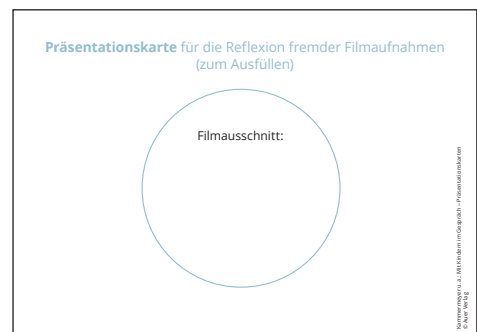
Präsentationskarten

Die runden Präsentationskarten dienen der Vorbereitung auf die Filmanalyse. Sie werden entweder von einer Fachkraft ausgefüllt, die eine fremde Filmaufnahme ausgewählt hat, oder von einer Fachkraft vorbereitet, die ihren Film für die Analyse zur Verfügung stellt.

Auf den Karten werden zum einen notwendige Hintergrundinformationen für

das bessere Verständnis der fremden oder eigenen Filmaufnahme notiert und zum anderen eine Frage (Beispielfragen, siehe Abschnitt 7a), die im Verlauf der Filmanalyse beantwortet werden soll. Die Präsentationskarten sind wiederverwendbar, daher empfiehlt es sich, einen wasserlöslichen Folienstift zur Beschriftung zu verwenden und nach Beendigung der Filmanalyse diese einfach abzuwischen.

Für die Analyse einiger ausgewählter Filmsequenzen (siehe die Bände *Mit Kindern im Gespräch*, *Kita und Grundschule*) sowie der bereitgestellten Filmaufnahmen aus dem Kitalltag (siehe unten Filme) werden bereits ausgefüllte Präsentationskarten zur Verfügung gestellt. Die ausgefüllten Karten können unter [Link 2](#) heruntergeladen werden.



Strategiekarten

Die Filmanalyse bezieht sich auf verschiedene Sprachförderstrategien aus dem Fort- und Weiterbildungskonzept *Mit Kindern im Gespräch*, mit denen Fachkräfte Kinder zum Sprechen und Denken anregen können. Insgesamt gibt es 25 Strategiekarten.

Auf der Vorderseite jeder Strategiekarte ist jeweils ein Symbol und der Name bzw. die Bezeichnung der Strategie(n) abgedruckt, auf der Rückseite befindet sich oft ein prägnantes Beispiel.

Die Strategien werden in drei Gruppen unterteilt:

- Frage- und Modellierungsstrategien
- Strategien zur Konzeptentwicklung
- Rückmeldestrategien

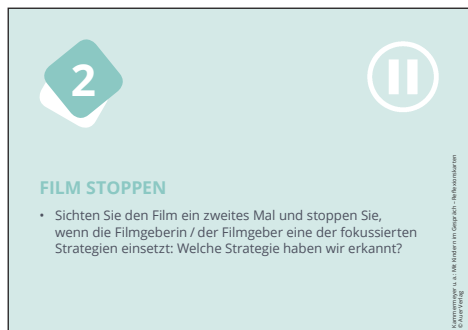
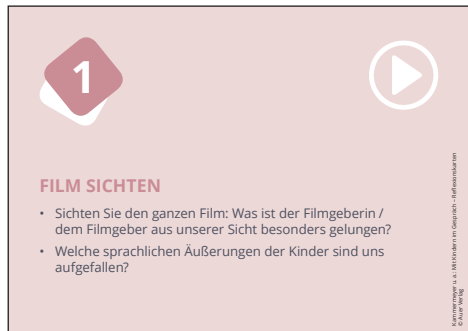
Sie werden in Teil II *Sprachförderstrategien* näher erläutert.



Reflexionskarten

Die Reflexionskarten sind identisch mit den Feldern auf dem Reflexionsbrett. Sie wurden entwickelt, damit z.B. im Rahmen von Teamsitzungen, im Unterricht an Fachschulen oder an

Studienseminaren Analysen fremder und eigener Filmaufnahmen auch unabhängig von dem Reflexionsbrett durchgeführt werden können. Insgesamt sind 12 Reflexionskarten in der Mappe enthalten, sechs Karten für fremde und sechs für eigene Filme.



Filme

Es werden Filme aus dem Kitaalltag über folgenden Link ([Link 3](#)), dafür ausgefüllte Präsentationskarten ([Link 2](#)) und Lösungsvorschläge ([Link 4](#)) zur Verfügung gestellt. Wir danken hier der Kita Kugelstern in Edenkoben für die freundliche Erlaubnis zur Verwendung der Filme. Für Lehrkräfte werden derzeit keine Filmaufnahmen aus der Grundschule angeboten. Es befinden sich geeignete Filme aus dem Schulalltag im Grundschulband zu *Mit Kindern im Gespräch*.

Lösungsvorschläge

Für die ausgewählten Filmsequenzen aus dem Grundschulband zu *Mit Kindern im Gespräch* und den zur Verfügung gestellten Filmen aus dem Kitaalltag werden über den **Link 4** Lösungsvorschläge bereitgestellt.

Filmliste Kita und Grundschule

Auf der Filmliste unter **Link 5** sind weitere Filme aufgeführt, die im Internet von verschiedenen Anbietern zur Verfügung gestellt werden und die sich für die Filmanalyse mit dem Reflexionskreislauf eignen, sowie DVD-Tipps.

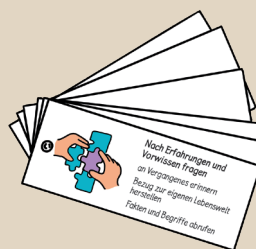
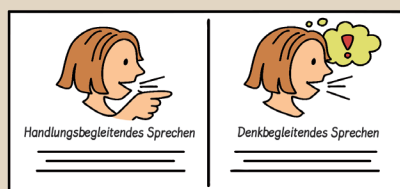
Gesprächswerkzeuge

Die drei Gesprächswerkzeuge, die sich in der Fort- und Weiterbildung zu *Mit Kindern im Gespräch* für den Transfer des Gelernten in die Praxis als zentral erwiesen haben, werden per **Link 6** zur Verfügung gestellt. Sie dienen sowohl bei der Analyse fremder als auch eigener Filme als Gedächtnisstütze. Auf diesen Gesprächswerkzeugen werden die Strategien kompakt und prägnant jeweils anhand eines Symbols, eines Beispiels oder mehrerer Beispiele dargestellt.

- Für die *Frage- und Modellierungsstrategien* gibt es zwei *Wendekarten*.
- Für die *Strategien zur Konzeptentwicklung* wurde ein *Fächer* entwickelt.
- Für die *Rückmeldestrategien* wird ein sogenanntes *Hosentaschenbuch* zur Verfügung gestellt.

Empfehlenswert ist es, die Gesprächswerkzeuge bei der Analyse griffbereit zu haben, sie sind u.a. bei der Frage

nach möglichen alternativen Strategien bzw. Fragen oder Anschlussfragen hilfreich (siehe Reflexionsfeld 3).



b. Was wird außerdem benötigt?

Spielfigur

Eine Spielfigur ist für die Arbeit mit dem Reflexionsbrett notwendig. Die Figur befindet sich zu Beginn der Filmanalyse auf Reflexionsfeld 1 und wandert im weiteren Verlauf der Analyse von einem Feld zum anderen.

Wasserlöslicher Folienstift

Für das Beschriften der wiederverwendbaren Präsentationskarten wird ein wasserlöslicher Folienstift benötigt.

3. Einsatzmöglichkeiten

Kitas und Schulen	Aus- bildung	Fort- bildung	Strategie- bezogenes Coaching
Moderierter Einsatz			
Selbstgesteuerter Einsatz			

a) in Kitas und Schulen

Moderierter Einsatz

Mit dem Reflexionskreislauf können Kita-Leitungen und Schulleitungen in einer Teamsitzung bzw. in einer pädagogischen Konferenz gemeinsam mit dem Team oder dem Kollegium fremde Filme oder eigene Filmaufnahmen aus dem pädagogischen Alltag im Hinblick auf den Einsatz der Sprachförderstrategien analysieren.

Selbstgesteuerter Einsatz

Fachkräfte können auch unabhängig von Teamsitzungen oder pädagogischen Konferenzen fremde oder eigene Filmaufnahmen aus ihrem Kitaalltag/Schulalltag in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit als Lernpartner selbstgesteuert analysieren.

b) in Ausbildung

Moderierter Einsatz

Fachschullehrkräfte, Seminarleitende in Studienseminaren und an pädagogischen Universitäten und Hochschulen können gemeinsam mit den angehenden Fachkräften fremde oder eigene Aufnahmen im Unterricht oder Seminar analysieren. Außerdem kann den angehenden Fachkräften der Reflexionskreislauf im Rahmen des Unterrichts oder Seminars zur Verfügung gestellt werden.

Selbstgesteuerter Einsatz

Die angehenden Fachkräfte können fremde und eigene Filmaufnahmen in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit in Lernpartnerschaft im Hinblick auf den Einsatz der Sprachförderstrategien selbstgesteuert analysieren.

c) in Fortbildung

Moderierter Einsatz

Der Reflexionskreislauf kann innerhalb von Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Sprachbildung und -förderung von der Fortbildnerin oder dem Fortbildner im Plenum eingesetzt werden. Darüber hinaus kann die Fortbildnerin oder der Fortbildner den Reflexionskreislauf zur Analyse fremder oder eigener Filmaufnahmen im Rahmen der Veranstaltung für Partner- oder Kleingruppenarbeit zur Verfügung stellen.

Selbstgesteuerter Einsatz

Zudem kann die Fortbildnerin oder der Fortbildner die Teilnehmenden der Fortbildungsveranstaltung dazu anregen, den Reflexionskreislauf zwischen den Fortbildungstagen selbstgesteuert in ihrer Praxis zur Analyse fremder oder eigener Filmaufnahmen zu nutzen (z.B. allein, mit einer Kollegin oder einem Kollegen oder im Team).

d) im Rahmen eines strategie- bezogenen Coachings

Das Analysegespräch mit dem Reflexionskreislauf kann auch von Fachberatungen, Fachleitungen in Lehrerfortbildungsinstituten, Fortbildnerinnen und Fortbildnern im Rahmen von Coachings moderiert werden.

Teil II Sprachförderstrategien ^{6 7 8 9}

Im Folgenden werden die Sprachförderstrategien, die im Reflexionskreislauf fokussiert werden, einzeln kurz erläutert und mit Beispielen aus Kita und Grundschule verdeutlicht. Erklärvideos zu den einzelnen Strategien gibt es bei der QiK-Online-Akademie unter [Link 7](#).

4. Frage- und Modellierungsstrategien

■ Fragestrategien



a. Ja-/Nein-Fragen

Ja-/Nein-Fragen sind Fragen, die Kinder mit *Ja* oder *Nein* beantworten können.

Beispiele

- „Kennst du das Spiel?“
- „Hast du solch einen Vogel schon einmal gesehen?“
- „Hast du zu Hause ein Haustier?“
- „Möchtest du in den Ferien gerne in Urlaub fahren?“



b. Alternativfragen

Alternativfragen sind Fragen mit Antwortalternativen, die mit *oder* zur Auswahl gestellt werden. Alternativfragen, auch als Entscheidungsfragen bezeichnet, verlangen von Kindern, sich für eine der zwei möglichen Antworten zu entscheiden.

Beispiele

- „Hast du das Schiff allein gefaltet oder hat dir jemand geholfen?“
- „Ist der Ball rund oder eckig?“
- „Gehört das Papiertaschentuch in den Restmüll oder in den Papiermüll?“
- „Hat das Jahr 52 Tage oder 52 Wochen?“



c. Quizfragen

Quizfragen sind Fragen, die häufig mit *wer, wo, was, wie, wann, welche* beginnen. Diese sogenannten W-Fragen werden als Quizfragen bezeichnet, da es bei deren Beantwortung in erster Linie um Faktenwissen geht, um etwas, was Kinder wissen oder nicht wissen, um eine Antwort, die richtig oder falsch sein kann – wie bei einem Quiz.

Beispiele

- „Welche Farbe hat der Stift?“
- „Wo hat das Eichhörnchen die Nuss versteckt?“
- „Was ist ein Frühblüher?“
- „Wo kann man Bücher ausleihen?“

Die drei Fragetypen (*Ja-/Nein-Fragen*, *Alternativfragen* und *Quizfragen*) haben gemeinsam, dass sie oft nur zu kurzen Antworten herausfordern und in der Regel nur wenig zum Denken anregen. Sie werden deshalb auch als geschlossene Fragen bezeichnet. Sie



1

FILM SICHTEN

- Sichten Sie den ganzen Film: Was ist der Filmgeberin/ dem Filmgeber aus unserer Sicht besonders gelungen?
- Welche sprachlichen Äußerungen der Kinder sind uns aufgefallen?

2

FILM STOPPEN

- Sichten Sie den Film ein zweites Mal und stoppen Sie, wenn die Filmgeberin/der Filmgeber eine der fokussierten Strategien einsetzt: Welche Strategie haben wir erkannt?

3

ALTERNATIVES VORGEHEN

- Welche Strategie/Frage hätte man an dieser Stelle noch einsetzen können? **ODER**
- Wie könnte eine Anschlussfrage lauten?

4

VERGLEICH MIT ALTERNATIVEM VORGEHEN

- Welche Strategie/Frage ist vermutlich angemessener? Warum?

5

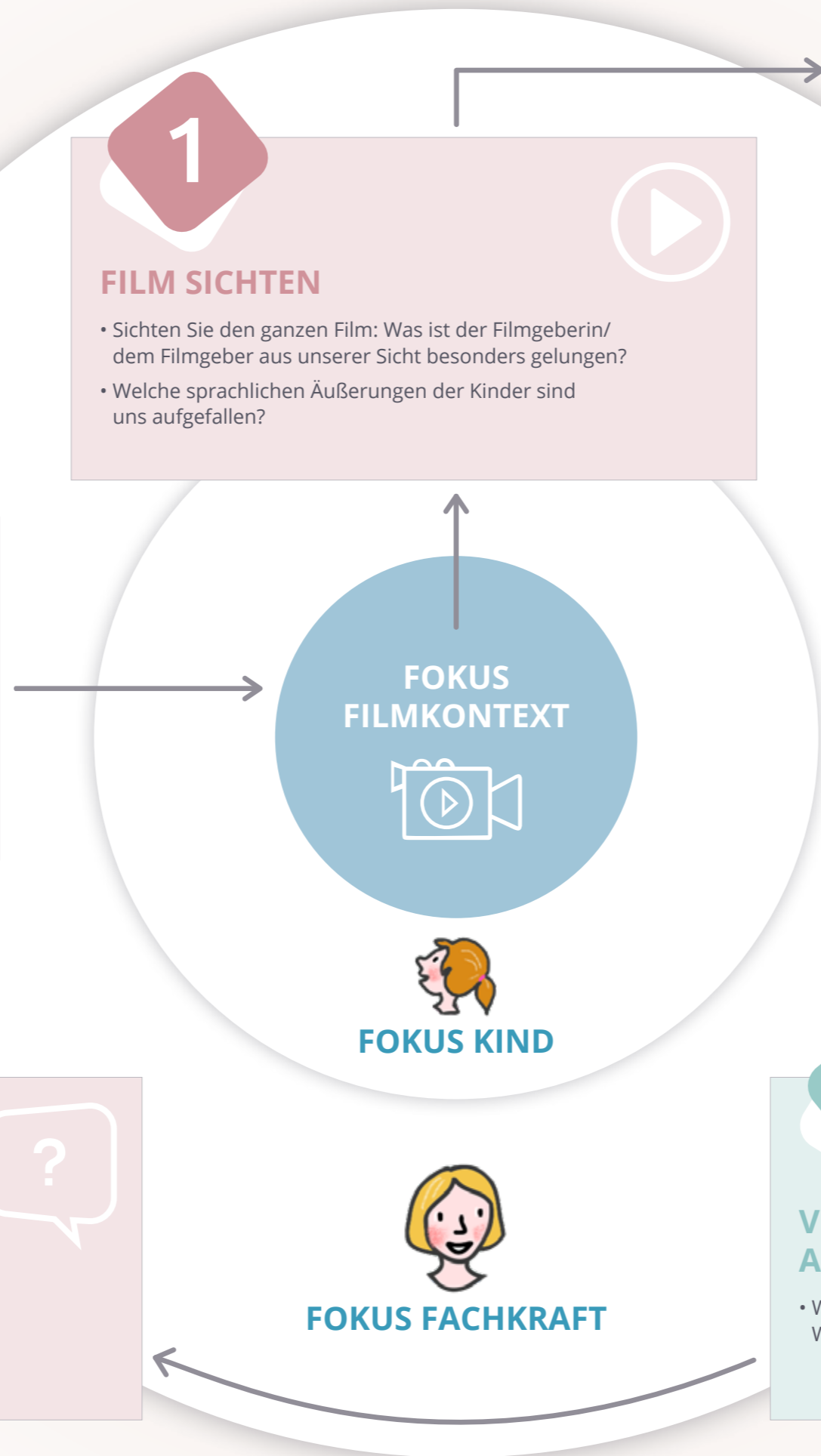
BEANTWORTUNG DER FRAGE AUF DER PRÄSENTATIONSKARTE

- Welche Ideen zu der mitgebrachten Frage haben wir?

6

REFLEXION UND ZIELSETZUNG

- Was war für uns in dieser gemeinsamen Analyse besonders interessant?
- Was möchtest du bis zum nächsten Mal ausprobieren?



Präsentationskarte für die Reflexion eigener Filmaufnahmen

Filmausschnitt:

Besonders gelungen ist mir:



Meine Frage lautet:



FILM SICHTEN

- Sichten Sie den ganzen Film: Was ist der Filmgeberin / dem Filmgeber aus unserer Sicht besonders gelungen?
- Welche sprachlichen Äußerungen der Kinder sind uns aufgefallen?

Fragestrategien



- Ja-/Nein-Frage
- Quizfrage
- Alternativfrage
- Offene Frage